

Raschere Beförderung von Vieh und Getreide aus der Ukraine.**Einführung automatisch bremsbarer Güterzüge.**

Zur Beschleunigung der Lebensmittelfuhr aus der Ukraine hat die Staatsbahnverwaltung, wie amtlich mitgeteilt wird, automatisch bremsbare Güterzüge aus je 28 Wagen zusammengestellt. Die Bauart und die Ausrüstung dieser Wagen mit der automatischen Güterzugsbremse gestattet die Anwendung höherer als der normalen Güterzugsgeschwindigkeiten. Derartige Züge verkehren mit einer Grundgeschwindigkeit von fünfzig Kilometer in der Stunde, wodurch es möglich ist, die Umlaufzeit für die Strecke von Podwoloczyska nach Wien und zurück auf sechs Tage zu vermindern, während sie normal mehr als die doppelte Zeit in Anspruch nimmt. Die Verwendung solcher Zugsgarnituren setzt allerdings voraus, daß ein Zerreißen der Züge weder in der Aufbringungsstation noch in der Abgabestation erfolgt, so daß sie sich nur zur Beförderung von geschlossenen Sendungen für eine Zielstation eignen. Deshalb wurde ihre Verwendung vorerst für die Hereinbringung von lebendem Vieh aus der Ukraine nach St. Marg in Aussicht genommen. Solche Züge müssen jedoch nach jedesmaliger Benützung desinfiziert werden, so daß dieselben Garnituren nicht abwechselnd für Getreide- oder Mehlsendungen verwendet werden können. Für letztere werden demnach eigene Garnituren bestimmt. Im ganzen werden achtzehn solcher Züge zusammengestellt und nach Maßgabe des Umfanges der Einfuhr verwendet. Gegenwärtig sind drei Züge im Rollen; der erste wurde mit Mehl beladen am 26., der zweite mit Lebensmitteln am 28. und der dritte ebenfalls mit Lebensmitteln am 29. Juni von Lemberg nach Wien abgefertigt.